

Münsters Lebensart

Präambel

Münster ist für seine Lebensart vielfach ausgezeichnet worden. Die hohe Lebensqualität der Stadt und ihres Umlands ist einer ihrer wichtigsten „Rohstoffe“ und für die Zukunft einer ihrer wichtigsten Standortfaktoren. Die münsterische Lebensart weiter zu entwickeln ist Sache der gesamten Stadtgesellschaft; sie nach innen und außen zu kommunizieren und sichtbar zu machen die des Marketings und der Kommunikation im Konzert mit vielen Partnern.

Münsters Lebensqualität beruht auf einigen wichtigen Säulen und Grundvoraussetzungen:

- auf dem wirtschaftlichen Erfolg der zahlreichen, vor allem mittelständischen Unternehmen, die mit ihrer Wertschöpfung die Zukunftsfähigkeit der Stadt sichern sowie attraktive und qualifizierte Arbeitsplätze für eine Vielzahl von Menschen aus Stadt und Umland vorhalten,
- auf der wissenschaftlichen Exzellenz der Hochschulen, die für ein junges, multikulturelles Stadtbild sorgen und damit das Leben in Münster unverwechselbar prägen,
- auf der sozialen Balance in der Stadtgesellschaft und damit der Teilhabe möglichst vieler an der hohen Lebensqualität der Stadt,
- auf einer verantwortlichen Politik, die um die Bedeutung ökologischer Nachhaltigkeit ebenso weiß wie um die der kulturellen Identität der Stadt.

Das sind die Grundlagen, auf denen sich die spezifische Lebensart Münsters entfaltet. Aber wie lässt sie sich näher charakterisieren?

Dem ersten Blick zeigt sich Münster als intaktes Ganzes, in einer wahrnehmbaren, lesbaren Gestalt: Eine schöne Stadt mit reicher Geschichte. Diese Stadt ist lebendig, aber sie braust nicht, sie überwältigt nicht, sondern lädt ein, macht Angebote.

Auf den zweiten Blick erste Irritationen: Die eindrucksvolle Innenstadt mit ihrem ehrwürdigen Reigen historischer Bauten - aber wo kommt all das junge Volk her? Wie passt westfälisch-behägige Gemütlichkeit zu diesen quirligen Horden von Radfahrern und Joggerinnen? Und was hat diese schräge Lounge in mittelalterlichen Mauern zu suchen?

Doch trotz solcher Überraschungen - stets bleibt das Gefühl: Irgendwie hält das zusammen, da ist nichts Zerrissenes. Mehr noch: Gerade diese Kontraste sind es, die den lebendigen Charme der Stadt ausmachen - einer Stadt in Balance.

Mit dem Lebensgefühl Münsters ist es wohl wie bei einem guten Curry: Die Mischung macht's, das Zusammenspiel unterschiedlichster Aromen. Sicher: Einige Ingredienzien sind herauszuschmecken. Andere dagegen bleiben geheimnisvoll - auch für uns selbst - und dennoch unverzichtbar.

Zumindest fünf Hauptzutaten sind identifiziert: Fünf Themenfelder, an denen sich nachvollziehen lässt, was die Lebensart unserer Stadt so speziell und unverwechselbar macht - und zugleich so zukunftssträchtig.

Münsters Lebensart

- erneuert sich ständig durch den Zustrom **junger** Menschen
- ist ohne die Grundnahrungsmittel **Bildung** und Wissen nicht denkbar
- begreift **Gesundheit** umfassend und als nachhaltigen Leitwert
- entwickelt **Offenheit** und Toleranz durch Dialog
- hält die Balance einer **schönen** Stadt.

Mit jungem Puls.

Über 170 Studierende auf 1.000 Einwohner - diese Dichte ist einzigartig unter Deutschlands großen Städten. Und jedes Jahr sorgen Münsters Hochschulen aufs Neue für Nachschub an jungen Gesichtern und Talenten, ebenso wie Münsters Unternehmen, die Jahr für Jahr über 2.000 Jugendliche aus Stadt und Umland in Ausbildung nehmen. Überall sickern sie ein, sie erfüllen die Stadt - viele Institute und Bildungseinrichtungen verteilen sich über das gesamte Stadtgebiet. Zugleich schaffen sie sich neue, spannende Eigen-Räume - oft an den unerwartetsten Stellen: Am alten Stadthafen. In einem früheren Bürogebäude. Oder auf einem ehemaligen Werksgelände. Manches davon bleibt temporär, verschwindet oder sucht sich neue Wege. Anderes setzt sich fest, wird zu einem Kern, um den sich Neues kristallisiert. Impulse oder Modelle für das Leben von Morgen? Mal sehen. Wer kann das heute schon wissen. Dass dieser stete Zustrom an Frische in Münster nicht glatt und einförmig fließt, gilt auch in übertragenem Sinne: Er trifft auf das Gefüge einer historischen Stadt und ihrer Traditionen. Das erzeugt Reibung, die für eine vitale städtische Betriebstemperatur sorgt. Die Konfrontation mit neuen Ideen, unbekümmerter Frische, ungewöhnlichen Lebens- und Kulturformen ist eine ständige Herausforderung für die Stadtgesellschaft. Das steckt an, hält lebendig, bewahrt die Stadt vor Erstarrung in Schablonen und musealer Idylle.

Unsere Perspektive

Münster entwickelt sich zu einer Stadt der Möglichkeiten: Raum lassend für Experimente, für junge Lebens- und Kulturstile, aufgeschlossen für neue Ideen und bereit zum kritischen Dialog.

Hungrig auf Wissen.

Wissenschaft verpflichtet - bei uns macht sie Schule. Rund um die Hochschulen hat sich in Münster eine erstklassige Bildungslandschaft entwickelt, die in Qualität und Vielfalt ihresgleichen sucht. Und zwar in der Breite wie in der Spitze: Jeder, ob jung oder alt, kann sich hier nach seinen Bedürfnissen aus-, fort- und weiterbilden. Von der Kita über Musikschule und Berufsbildungszentren bis zum Graduiertenkolleg oder Studium im Alter wird dabei individuelle Exzellenz ebenso gefördert wie soziale Inklusion, das aktuellste Know-How zugleich mit der Frage nach dem Know-Why, das Mit- genauso wie das Vor- und Nachdenken. Kein Zufall, dass eine hiesige Schule als die beste Deutschlands ausgezeichnet wurde. Und kein Wunder, dass sich das auch in der münsterischen Unternehmenslandschaft widerspiegelt - mit Arbeitsplätzen auf hohem Qualifikationsniveau, viele davon in wissensintensiven Zukunftsbranchen.

Wissen und Bildung sind die Grundnahrungsmittel dieser Stadt und garantieren zugleich ihren Wohlstand. Strategische Netzwerke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft stärken den Standort, Kooperationen zwischen Wissenschaft und Schule begeistern bereits Schüler für wissenschaftliche Themen, innovative Lernformen liefern den heranwachsenden Generationen Rüstzeug, mit dem sie die Herausforderungen der Wissensgesellschaft offensiv und neugierig annehmen können.

Unsere Perspektive:

Münster entwickelt sich von der Bildungsstadt weiter zur lernenden Stadt: Nicht der einmal erreichte Bildungsstand, sondern Wissensdurst wird zu unserem Leitmotiv - die Lust darauf, neues Wissen zu suchen und produktiv zu verarbeiten.

Fit für die Zukunft.

Münsters Fitness bewegt sich im grünen Bereich: Die gesunde Lebenshaltung ist in Münster sprichwörtlich, die sport- und bewegungsorientierte Freizeitgestaltung im Stadtbild unübersehbar. Das Fahrrad ist das Fortbewegungsmittel Nr.1. Das üppige Grün in der Stadt wie auch im Umland besitzt hohen Aufforderungscharakter: Rund um Aasee und Promenade, Parks und Sportanlagen halten sich Jung und Alt fit, naturnahe Sportarten sind besonders beliebt. Eine gesunde Work-Life-Balance zwischen Arbeit und Freizeit spielt in immer mehr Münsteraner Unternehmen eine große Rolle.

Gesundheit und Zukunftsfähigkeit gelten in Münster auch in einem umfassenderen Sinne als Leitwert. So erweist sich etwa die Wirtschaftsstruktur als ausgesprochen "gesund" - keine krisenanfällige Monokultur, sondern breit gefächert und mittelständisch verankert sorgt sie mit hoher Innovationskraft für attraktive Arbeitsplätze und nachhaltige Prosperität. Auch der sorgsame Umgang mit natürlichen Ressourcen hat hohen Stellenwert - immer wieder werden Bürgerschaft und Unternehmen Münsters für beispielhafte Aktivitäten im Klima- und Umweltschutz ausgezeichnet.

Dass den Münsteranerinnen und Münsteranern ein bewusster und nachhaltiger Lebensstil mit aktiver Gesundheitsvorsorge so sehr am Herzen liegt, kommt nicht von ungefähr: Er ist eingebettet in eine herausragende medizinische Infrastruktur, besonders stark im Bereich von Forschung und Prävention, vernetzt mit innovativer Medizintechnologie und einer Gesundheitswirtschaft, die zu den Wachstumsträgern der Stadt gehört.

Unsere Perspektive

Münster entwickelt sich zur Gesundheitsstadt: Zur Hauptstadt eines nachhaltigen, gesundheits- und sportorientierten Lebensstils und zu einem Premium-Standort für Gesundheitswirtschaft und Life Sciences.

Offen für den Dialog.

Seit 1648 steht der Name Münsters für eine neue Art, mit Konflikten zwischen Nationen, Religionen und Kulturen umzugehen: Frieden durch Aushandeln - Toleranz durch Dialog. Dieses historische Erbe des Westfälischen Friedens ist heute wieder hochaktuell - in der internationalen Arena genauso wie innerhalb unserer Gesellschaft.

Genauer gesagt: Schon vor der eigenen Haustür. Denn hinter dem erkennbar regional geprägten Bild Münsters verbirgt sich bereits heute eine erheblich größere Internationalität und kulturelle Vielfalt, als es dem ersten Blick scheinen mag: Menschen aus mehr als 160 Nationen leben hier. Uns diesen unterschiedlichen Kulturen bewusster zu öffnen, sie gezielter in das Leben der Stadtgesellschaft hineinzuholen, den offenen Dialog und Austausch - interkulturell und international - zu suchen und nachhaltig zu fördern: Das ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben Münsters. Und ein weites Feld - mit vielfältigen Ressourcen, die darauf warten, intensiver genutzt zu werden. Das fängt an bei den wissenschaftlichen Institutionen, die ohne ihre interkulturellen und internationalen Kontakte keinen Tag arbeitsfähig wären. Es umfasst die „Hidden Champions“ in unserer Stadt - Unternehmen, die in ihren Sektoren europa- oder weltweit führend und international bestens vernetzt sind. Das geht weiter über die verbesserte Einbindung Münsters in die internationale Kulturszene. Und es hört bei der Umsetzung unseres ehrgeizigen Integrations- und Migrationsleitbildes noch längst nicht auf.

Unsere Perspektive

Münster füllt sein historisches Erbe mit neuem Leben: Hier entstehen national wie international wahrnehmbare Initiativen, die den Dialog unterschiedlicher Kulturen fruchtbar machen.

Schön - in der Balance.

Schönheit ist ein Glücksversprechen. Aber wer kann schon ununterbrochen glücklich sein? Seien wir also bescheidener. Wenn so viele Menschen immer wieder finden, Münster sei einfach "schön", heißt das wohl: In Münster - da lässt es sich gut leben. Das können wir bestätigen. Und haben es seit der UN-Auszeichnung als "lebenswerteste Stadt" sogar schriftlich. In Münster verbinden sich - wie in nur wenigen Städten - ökonomische, ökologische, kulturelle und soziale Lebensqualitäten: Eine Stadt mit lesbarem und erlebbarem Stadtbild, mit kurzen Wegen, einer Balance von Urbanität und Natur, von historischem Ambiente, hoch entwickelter Baukultur und attraktiven innerstädtischen Erholungsräumen. Stabile Grundlage für den Wohlstand und die Entwicklungsdynamik der Stadt ist die prosperierende mittelständische Wirtschaft mit ihrem vielfältigen und ausgewogenen Branchenmix. Die guten beruflichen Perspektiven, die sich hier bieten, tragen zur hohen Lebenszufriedenheit der Menschen in Münster ebenso bei wie die hochwertigen kulturellen Angebote. Dazu kommt die ausgesprochene Familienfreundlichkeit mit individuellen Kinderbetreuungen und umfassenden Familienservices.

Diese städtische Lebensqualität fällt jedoch nicht vom Himmel. Sie beruht auf dem starken Bürgersinn der Münsteranerinnen und Münsteraner, einer ausgeprägten Kultur der Anteilnahme und Verantwortungsbereitschaft bei Bürgern, Unternehmen und Institutionen: Um die hohen unterschiedlichen Qualitäten der Stadt in Balance zu halten, wird hier vielleicht engagierter und leidenschaftlicher debattiert als anderswo.

Unsere Perspektive

Münster bleibt eine der lebenswertesten Städte Europas: Um diese Lebensqualität einer "Stadt in Balance" immer neu zu sichern, setzt die Stadt noch stärker auf die Beteiligung breiter Schichten ihrer Bürgerinnen und Bürger.